

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

13.04.2016

Pressemitteilung Nr. 17/763

Tonne: CDU/FDP haben bei Islamismus Angst vor Blick auf eigene Regierungszeit

Die Opposition im Landtag Niedersachsen verweigert eine Ausweitung des Untersuchungsauftrages für den 23. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, der am Mittwoch beraten worden ist: „Die Haltung der Opposition verdeutlicht, dass es CDU und FDP nicht um Sachaufklärung, sondern um ein Schauspiel geht. Offenbar hat die Opposition große Angst, in die eigene Vergangenheit und die Regierungszeit vor 2013 zu blicken, wenn es um mögliche islamistische Bedrohungen geht“, erklärt dazu Grant Hendrik Tonne, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion.

Anders sei es nicht zu erklären, so Tonne, dass die Ausweitung des Untersuchungszeitraums um ein Jahr bis ins Jahr 2011 zurück mit CDU und FDP nicht zu verhandeln sei. „Wenn wir wirklich einen Untersuchungsausschuss wollen, der eine Aufarbeitung des Themas in einem sachlich logischen Zusammenhang ermöglicht, müssen wir aber weiter zurück als nur bis ins Jahr 2013.“

Der Krieg in Syrien und die damit verbundene Ausreise von Kämpfern des IS aus Niedersachsen reiche bis ins Jahr 2011 zurück, „die Überwachung von Salafisten hat ebenfalls 2011 begonnen“, begründet Tonne die gewünschte Ausweitung. „Wer sich dem verweigert wie CDU und FDP, der hat offenbar etwas zu verbergen.“

Die Rot-Grüne Regierungskoalition habe sich von Anfang an bereit erklärt, im Untersuchungsausschuss konstruktiv mitzuarbeiten. „Die SPD steht für die innere Sicherheit in Niedersachsen. Wir nehmen die Terrorgefahren sehr ernst und vertrauen unseren Sicherheitsbehörden. Für politisches Theater bei so einem wichtigen Thema sind wir aber ausdrücklich zu nicht haben“, macht der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion deutlich.